



INNER WHEEL SCHWEIZ - SUISSE - SVIZZERA - SVIZRA - LIECHTENSTEIN  
INTERNATIONAL INNER WHEEL

**DISTRIKT 199**



National Representative  
Rosita Geiger  
2024/26



## Besuch der IIW-Präsidentin Kay Morland, Tag 1:

### Ein besonderer Tag in Basel

Am 18. März 2026 durften die drei Basler Inner Wheel Clubs Basel Wettstein, Basel-Riehen und Laufen einen besonderen Gast willkommen heissen: die International Inner Wheel Präsidentin Kay Morland. Nach einer langen Reise aus Melbourne wurde sie von Ursula Eigenmann (Board Director) und Rosita Geiger (National Representative) am Flughafen empfangen und nach Basel begleitet.

Der Tag begann in entspannter Atmosphäre: Während sich die internationale Präsidentin und ihr Partner Terry zunächst etwas ausruhten, trafen sich Freundinnen aus verschiedenen Clubs zum gemeinsamen Lunch in der Freien Strasse. Gestärkt und in freudiger Erwartung versammelte sich die Gruppe am Nachmittag beim Tinguely-Brunnen zur Altstadtführung.

Mit viel Charme und Fachwissen führte Karin Cameron (Stadtführerin) durch die historische Basler Innenstadt. Vom Fasnachtsbrunnen über den Barfüsserplatz bis hin zur Freien Strasse eröffnete sich ein lebendiges Bild der Stadtgeschichte. Humorvolle Anekdoten, überraschende Details und kleine Geschichten wie die „Bestechung“ eines Stadtmusikers für einen Moment der Ruhe, verliehen der Führung eine besondere Leichtigkeit.

Auf dem Münsterberg zeigte sich Basel von seiner schönsten Seite. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich das Basler Münster ohne Gerüst, ein seltener und glücklicher Moment, den Karin Cameron augenzwinkernd kommentierte: „Wenn Engel reisen, scheint die Sonne.“

Im Kreuzgang des Münsters wurde die Geschichte europäischer Geisteswelt greifbar: Erasmus von Rotterdam und sein Wirken in Basel erinnerten daran, welche Bedeutung die Stadt einst als Zentrum des Humanismus hatte. Der anschliessende Blick von der Pfalz auf den Rhein rundete diesen Teil des Tages stimmungsvoll ab.

Über die Augustinergasse führte der Weg weiter zu den barocken Stadtpalais der Familie Sarasin, begleitet von einer heiteren Anekdote über Tischmanieren und die Wahl des richtigen Ehemannes. Auch das Leben von Wibrandis Rosenblatt, einer aussergewöhnlichen Frau der Reformationszeit, wurde lebendig erzählt.

Den Abschluss der Führung bildete der Marktplatz, wo das Basler Rathaus der internationalen Präsidentin ein spontanes „WOW“ entlockte.

### **Begegnung und Gemeinschaft in der Safran Zunft**

Am Abend lud der Inner Wheel Club Basel Wettstein in die traditionsreiche Safran Zunft, einen Ort, der seit Jahrhunderten für Gemeinschaft und gelebte Tradition steht. Die drei Basler Clubs pflegen die

schöne Gewohnheit, den Besuch der Distriktpräsidentin gemeinsam auszurichten, ein Zeichen gelebter Verbundenheit.

Rund 70 Teilnehmerinnen genossen den Apéro im stilvollen Zunftsaal. Die Abwesenheit der erkrankten Distriktpräsidentin Theresia Münch wurde von allen mit Anteilnahme aufgenommen; sie wurde an diesem Abend von der zukünftigen Distriktpräsidentin Ursula Affolter vertreten.

Nach der Begrüssung durch die Co-Präsidentinnen von Inner Wheel Basel Wettstein Franziska Suter und Cristina Pfirter führte Alt Zunftmeister Michael Geiger in die Geschichte der Safran Zunft ein. Seine Ausführungen machten deutlich, wie eng die Entwicklung Basels mit dem Wirken der Zünfte verbunden ist, einst als wirtschaftliche Machtzentren, heute als Hüter von Tradition und Gemeinschaft. Im Anschluss stellte Ursula Affolter das von Theresia Münch geprägte Amtsjahr unter dem Motto „**Wir leben Inner Wheel**“ vor. Dieses Motto steht für ein aktives, verantwortungsbewusstes Miteinander, getragen von Freundschaft und Engagement.

Mit dem Projekt „**Frauen für Frauen**“ der Winterhilfe wird konkrete Unterstützung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen geleistet, ein stilles, aber wirkungsvolles Zeichen gelebter Solidarität. Auch Ursula Affolter gab einen Ausblick auf ihr eigenes Projekt: Der Verein **Lebensfreude!** setzt sich dafür ein, Menschen mit Demenz oder Beeinträchtigungen Lebensqualität und Freude zu schenken.

### ***Führung mit Herz und Haltung***

Im Zentrum des Abends stand die Ansprache der internationalen Präsidentin Kay Morland. Unter dem Motto „**Step up & lead by Example**“ sprach sie über die Verantwortung von Führung und darüber, was es bedeutet, anderen mit Haltung und Menschlichkeit zu begegnen.

Führung beginne im Kleinen, so ihre Botschaft: in Aufmerksamkeit, in Zuhören, in einem freundlichen Wort. Es seien oft die unscheinbaren Gesten des Alltags, die eine grosse Wirkung entfalten. Integrität, Empathie und Verlässlichkeit, diese Werte seien die Grundlage eines glaubwürdigen Führungsverständnisses.

Als Zeichen der Verbundenheit überreichte sie den anwesenden Distriktmitgliedern ein farbenfrohes Foulard.

Ein besonderer Höhepunkt folgte mit dem Auftritt der Trommelakademie Basel-Stadt: Acht junge Frauen brachten mit Pfeifen und Trommeln die lebendige Energie der Basler Fasnacht in den historischen Saal, ein eindrucksvolles Moment, der Tradition und Gegenwart auf wunderbare Weise verband.

### ***Ein Tag, der nachklingt***

Nach einem erfüllten und intensiven Tag klang der Abend in herzlicher Atmosphäre aus. Die Gastgeberinnen dankten der internationalen Präsidentin für ihren Besuch und wünschten ihr und ihrem Partner einen weiterhin bereichernden Aufenthalt in der Schweiz.

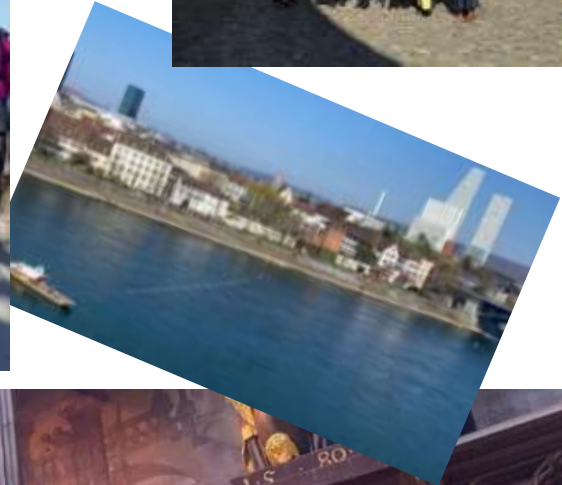
Die Reise führte weiter nach Grindelwald und La Tour-de-Peilz, doch die Eindrücke dieses Basler Tages werden noch lange nachwirken.

### ***Schlussgedanke***

Während des Verfassens dieses Berichtes erreichte uns eine Nachricht von Theresia Münch: Sie wird sich in nächster Zeit einer Operation unterziehen müssen, hat jedoch von den Ärzten insgesamt einen sehr guten Bescheid erhalten.

Diese zuversichtliche Nachricht verlieh diesem ohnehin besonderen Tag im Nachhinein eine zusätzliche, sehr persönliche Wärme.

*Barbara Gutekunst  
Inner Wheel Basel-Riehen*



Die gesamte IW-Gruppe auf den Stufen des Basler Rathauses, das zwischen 1504 und 1514 erbaut wurde





Gründungs- & Clubpräsidentinnen mit Kay Morland



Distriktvorstandsmitglieder inkl. BD, NR, NRD und Kay Morland



In der traditionsreichen Safran Zunft: IIW Präsidentin Kay Morland, BD Ursula Eigenmann, NR Rosita Geiger, NRD Franziska Zaugg, Incoming Distriktpräsidentin Ursula Affolter, 2. Incoming Distriktpräsidentin Maggie Rüeger, Distriktkassierin Marie-Christine Könecke, Distrikt Webmaster Simone Keller, alle Präsidentinnen der 3 Basler Clubs Karin Marer, Cristina Pfirter, Nora Jenni und Franziska Suter sowie 2 Gründungspräsidentinnen, Anita Schelling und Marie-Christine Taugwalder



Auftritt der Trommelakademie Basel-Stadt, alles Frauen

## Besuch der IIW-Präsidentin Kay Morland, Tag 2:

### Von Basel nach Grindelwald

#### **Autofahrt zum Schweizer Chalet**

Nach dem eindrücklichen Tag in Basel mit Stadtführung und Festessen in der Zunft zu Safran startet Kay Morland mit ihrem Partner Terry am Donnerstagmorgen nach Grindelwald, sicher eskortiert von Rosita Geiger und Franziska Zaugg.

Ein schnelles Check-In in Franziskas Chalet, wo auch Kay und Terry nächtigen.

#### **und auf geht's zum Eigergletscher**

Die Entourage für diesen Ausflug in 2320m Höhe besteht aus Rosita, Franziska, Ursula Eigenmann, Maggie Rüeger, Ildiko Cameron und Marie-Christine Könecke.

Stunning - breathtaking – incredible: die Sonne strahlt aus allen Knopflöchern, stahlblauer Himmel und wir nehmen unsere Plätze zum Lunch ein - draussen - auf der Terrasse - im Angesicht des Eigergletschers: einfach unbeschreiblich schön... und kaum in Worte zu fassen.

Die Rösti sind köstlich, die Gespräche lustig und lebendig - und ein wenig Bastelstunde mit Kay, die uns hilft, Inner Wheel Sticker auf unsere Telefone anzubringen... Welch gute Werbeträger für Inner Wheel!

Wir werden aus dem Restaurant Eigergletscher herausgekehrt und müssen auf dem Weg ins Tal immer wieder Kay oder Terry einfangen, die sich nicht satt fotografieren können an den eindrücklichen Bergmotiven.

#### **Aperitif im Chalet und Abendessen mit den Mitgliedern von Inner Wheel**

Eine kurze Verschnaufpause bei einem Aperero in Franziskas Chalet, bevor wir weitere Freundinnen aus den Clubs Berner Oberland, Bern-Zytglogge, Luzern-Stadt und Solothurn zu einem vorzüglichen Nachtessen treffen.

So interessant, verschiedene Projekte aus den Clubs kennenzulernen, und zu schön, dass viele Clubs vertreten sind.

Es lohnt sich aber auch, denn den eindrücklichen, bewegenden und motivierenden Worten von Kay zuzuhören ist einfach nur bereichernd.

## **STEP UP & LEAD BY EXAMPLE** **International Inner Wheel President's theme 2025-2026**

*Marie-Christine Könecke*  
*Vorstandsmitglied des Distrikt*







Ursula, Kay, Maggie, Marie-Christine, Ildiko, Rosita, Fränzi und Terry vor dem Eiger Gletscher



Aperitif auf dem Balkon im Chalet



Brigitte Aeschbacher, Präsidentin IW Club Berner Oberland

## Besuch der IIW-Präsidentin Kay Morland, Tag 3:

### Von Grindelwald nach La Tour-de-Peilz

#### ***Reise mit der Eisenbahn von Grindelwald nach Montreux***

Am Freitagmorgen besteigen Kay Morland und Terry Pollock, Rosita Geiger, Ursula Affolter, Marie Christine Könecke und Maggie Rüeger in Grindelwald in den Zug. In Interlaken steigt die gutgelaunte Gruppe in den Golden Pass Express um, dessen Panoramawagen einen einmaligen Ausblick auf die Bergwelt ermöglichen. Das Wetter zeigt sich von seiner besten Seite, sodass Kay und Terry das Berner Oberland geniessen und zahlreiche Fotos schiessen können. Die Schweizerinnen freuen sich, dass das Klischee der perfekten Natur und majestätischen Bergwelt in der Schweiz voll zum Tragen kommt. In Zweisimmen ist ein kurzer Aufenthalt aus technischen Gründen notwendig: der Wechsel von Normal- auf Schmalspur. Doch dann wird die Weiterfahrt durch einen auf die Geleise gestürzten Strommast weiter hinausgezögert! Die sprichwörtliche Pünktlichkeit der Schweizer Bahnen wird Lügen gestraft... Der Ersatzbus bietet bei weitem nicht genug Platz für alle Passagiere des Golden Pass Express und der nachfolgenden Züge. Wie es wohl weitergeht?

Rosita Geiger bleibt gelassen und organisiert die Umstellung des Programms in Montreux. Ursula Affolter und Marie Christine Könecke, die nur bis Montreux mitreisen wollten, ändern ihre Pläne und kehren vorzeitig nach Hause zurück.

Da nun das ursprünglich geplante Fondue-Essen in Montreux ausfällt, organisiert Rosita Geiger zwei ofenfrische, vorgeschnittene Pizzen. Kaum ist die erste Pizza aufgegessen, trifft der Ersatzbus ein und die Gruppe zwängt sich hinein. Der Bus bringt sie nach Gstaad, von wo die Reise gemächlich im Regionalzug (und mit inzwischen kalter Pizza) weitergeht: vom Berner Oberland ins waadtländische Pays d'Enhaut und schliesslich hinunter ans Ufer des Lac Léman, nach Montreux.

#### ***Besuch des Château de Chillon***

Angelika Walde erwartet die kleine Gruppe am Bahnhof von Montreux. Nach der sehr herzlichen Begrüssung gelangt die Gesellschaft mit dem Bus zum Château de Chillon, wo sich ihr die Distriktpäsidentin Theresia Münch anschliesst.

Das beeindruckende Schloss, das erstmals 1150 erwähnt wurde, wurde von den Grafen von Savoyen erbaut, die es bis 1536 bewohnten. Nach der Eroberung des Waadtlandes durch die Berner diente das Château de Chillon als Sitz des Landvogts von Vevey. Am 24. Januar 1798 erklärten die Bürger von Vevey, Montreux und Lausanne die Unabhängigkeit des Waadtlandes. Damit ging das Schloss in den Besitz des neu gegründeten Canton de Vaud über.

Während des von Angelika Walde sorgfältig vorbereiteten Rundgangs erhalten sowohl die Gäste als auch die Einheimischen einen lebendigen Einblick in die verschiedenen geschichtlichen Epochen des Schlosses. Besonders eindrucksvoll ist der Kerker mit seinem gotischen Gewölbe, in dem an den berühmtesten Gefangenen des Schlosses erinnert wird: den von den Savoyern eingekerkerten Prior von Genf, François Bonivard. Durch das Gedicht «Der Gefangene von Chillon» von Lord Byron wurde das Schloss weltbekannt. Auf dem Rundgang geniesst die Gruppe die eindrucklichen Räume und bewundert die ausgestellten Gegenstände. Angelika Walde bereichert den Besuch mit Hinweisen auf Details und Anekdoten aus der Geschichte des Schlosses.

#### ***Ankunft im Hotel und Dinner mit Inner Wheel-Mitgliedern***

Nach der Ankunft im Hotel Bon Rivage in La Tour-de-Peilz und einer kurzen Erholungspause findet im Hotel ein gemeinsames Dinner mit Mitgliedern der IW-Clubs Morges, Nyon, Chablais, Valais Romand und Lausanne statt. Beim Begrüssungsapéro haben alle Gelegenheit, die IIW-Präsidentin Kay Morland und ihren Partner persönlich kennenzulernen und ein paar Worte mit ihnen zu wechseln.

Während ihrer Ansprache beim Dinner erinnert Kay Morland daran, was sie mit ihrem Leitsatz «Step Up – and Lead by Example» erreichen möchte. Sie stellt die Frage, wer eine Führungsperson ist und wie sie führen sollte. Ihre Quintessenz: Jede Innerwheelerin, auch ohne Vorstandsamt, ist eine

Führungsperson. Denn mit gutem Beispiel vorangehen, empathisch, zuverlässig und freundlich sein, das kann und soll jedes Mitglied.

Zum Abschluss des Abends werden einige Geschenke ausgetauscht. Theresia Münch und Angelika Walde erhalten von Kay Morland ein «Australien-Foulard». Rosita Geiger überreicht Kay Morland zur Erinnerung an ihre Schweizerreise einige typisch schweizerische, nützliche Dinge.

*Ursula Affolter, Maggie Rüeger  
Vorstandsmitglieder des Distrikts*



Mit dem Zug von Grindelwald nach Interlaken, dann mit dem GOLDENPASS EXPRESS nach Montreux (was heisst express???...)



Marie-Christine, Rosita, Maggie, Kay and Terry



Ungeplanter Zwischenhalt in Zweisimmen



Nach 2 Stunden endlich weiter mit dem Bus nach Gstaad



und dann wieder im Zug bis Montreux



Endlich angekommen beim Château Chillon





Past Board Director Angelika Walde und  
Distriktpäsidentin Theresia Münch



Angelika Walde ist eine wunderbare «Schlossführerin»





La Tour-de-Peitz: Inner Wheel Club-Mitglieder von Nyon mit IIW Präsidentin Kay und Distriktpäsidentin Theresia Münch



## Besuch der IIW-Präsidentin Kay Morland, Tag 4:

### Von La Tour-de-Peilz nach Genf

#### **Abschied**

Am Samstagmorgen sassen wir, Kay Morland, Terry Pollock, Theresia Münch, Maggie Rüeger und ich ein letztes Mal gemeinsam am Frühstückstisch, und die Zeit verging wie im Flug. Schon wartete das Taxi, und ich begleitete unsere tollen Gäste aus Australien mit dem Zug zum Flughafen nach Genf. Alles verlief reibungslos: Kofferabgabe, Verabschiedung und schliesslich trennten sich unsere Wege.

Herzlichen Dank für euren Besuch, Kay und Terry, wir haben die Tage mit euch genossen.

#### **Heimreise**

Auf der Heimfahrt liess ich die vergangenen Tage Revue passieren, ein intensives und erfüllendes Programm. Besonders glücklich gemacht haben mich meine IW-Freundinnen: sie waren Rednerin, Schlossführerin, Fahrerin, Fotografin, Textverfasserin, Gästebetreuerin, Begleiterin, zahlreiche Teilnehmerinnen in Basel, Grindelwald und La Tour-de-Peilz und vieles mehr. Euch allen ein riesiges und ganz herzliches Dankeschön!

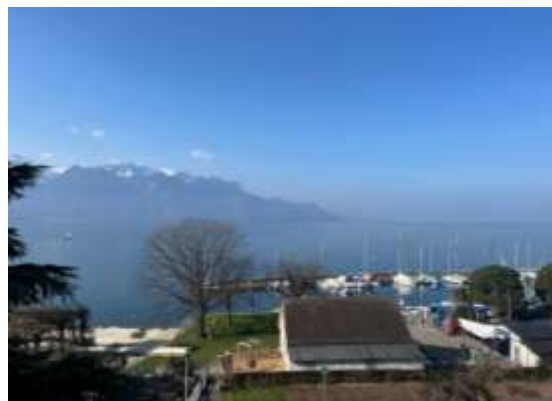
Es ist immer wieder bereichernd, für Inner Wheel tätig zu sein. Man lernt so viel dazu, begegnet inspirierenden Frauen, besucht wunderschöne Orte und teilt gemeinsame Momente, sei es beim Lachen oder auch beim Innehalten.

Ich bin stolz und dankbar, ein Teil von Inner Wheel zu sein.

*Rosita Geiger*  
Nationale Repräsentantin 2024/26



Erster Abend in der Safran Zunft



Und auch am Lac Léman ist es einzigartig



Grossartig, diese Bergkulisse



Ein vergnüglicher letzter Abend